



Apostel Schorr besucht die Gemeinde Dorsten

Am 13.10.2013 feiert Apostel Schorr einen Gottesdienst in der Gemeinde Dorsten. Unter den 187 Gottesdienstteilnehmern befinden sich die Konfirmanden mit Ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie alle Vorsteher des Bezirkes Dinslaken.

Der Apostel diene mit dem Bibelwort aus 1. Chronik 29 Vers 9:

"Und das Volk war fröhlich, dass sie so willig waren; denn sie gaben's dem HERRN freiwillig von ganzem Herzen. Und der König David war hocheufreut."

Im Rahmen eines Bezirksämtertauschtes halten Bezirksältester Follmann und Bezirksevan-gelist Preuten in anderen Kirchenbezirken in Nordrhein-Westfalen Gottesdienste und sind deshalb nicht anwesend.

Er ist unser Gott!

Apostel Schorr greift den Liedtext des Chorlieds „Heute so ihr seine Stimme höret“ auf. Zum Schluss heißt es dort: „Er ist unser Gott!“ Er betont, dass es richtig und wichtig sei, Gott in den Mittelpunkt des Lebens zu stellen.

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht!

Für alle, die Sorgen und Probleme hätten und nicht wüssten, wie es weitergehen solle, liest der Apostel das Bibelwort aus 2. Timotheus 1 Vers 7:

"Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit."

Er rät den Gläubigen, aus jedem Gottesdienst die göttliche Stärke zu nehmen, die Liebe wirken zu lassen, weil sie immer eine Brücke zum Nächsten entstehen ließe, sowie besonnen zu sein. Das bedeute: Gott zu bitten, dass er uns lenkt und leitet, erläutert der Apostel.

Mit Freuden einen Beitrag leisten

Apostel Schorr zeigt am Beispiel des Königs David auf, wie er selbst und das Volk ihre Beiträge zum Tempelbau leisten. Und dies, obwohl nicht König David sondern sein Sohn, König Salomon, den Tempel, letztendlich auf Geheiß Gottes, baute.

"In seiner Kirche will Gott uns und unserem Nächsten Heil bringen.", erklärt er. Gott erwarte, dass jeder seinen Anteil dazu beitrüge:

- indem man auf das verzichtet, was der Seele, dem Glück des Nächsten und der Einheit schaden könnte;
- und sich in der Kirche einsetzt.

Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahles beendet der Apostel den Gottesdienst mit Gebet und Schlussegen.

[weitere Fotos:](#)

13. Oktober 2013

